

## „Voll die Party“ im Überblick:

„Voll die Party“ ist ein Planspiel, das Jugendlichen hilft, ihr Trinkverhalten zu reflektieren und sich mit den Themen Gruppendruck und Risikoeinschätzung auseinanderzusetzen. Das Planspiel wird für Jugendliche ab 14 Jahren empfohlen und kann mit Gruppen zwischen 15 - 35 Personen gespielt werden. Es eignet sich für die alkoholpräventive Arbeit in Schulen, in der offenen und verbandlichen Jugendarbeit sowie zum Einsatz in Einrichtungen der Jugendhilfe.

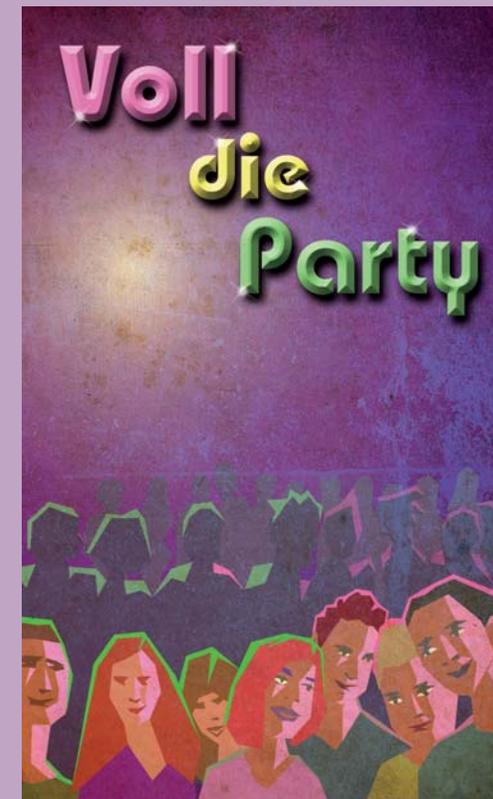
Zielgruppe:	14- bis 19-Jährige
Dauer:	ca. 90 min. zzgl. Aufbau/Einweisung
Teilnehmerzahl:	15-35 Jugendliche
Materialien:	Spielset, Getränke, Chips, Partymusik

Das Planspiel „Voll die Party“ kann ausgeliehen werden bei:

**Landratsamt Heilbronn**  
Suchtkoordinationsstelle  
Bernhard Kocka  
Lerchenstr. 40  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131/994-1196  
bernhard.kocka@landratsamt-heilbronn.de

**Stadt Heilbronn**  
Suchtkoordinationsstelle  
Irene Hermann  
Gymnasiumstr. 44  
74072 Heilbronn  
07131/56-2132  
irene.hermann@stadt-heilbronn.de

Grafiken und Teile des Texts mit freundlicher Genehmigung von:



Das Planspiel zur  
Suchtprävention  
mit Jugendlichen  
ab 14 Jahren



Stadt Heilbronn



## Jugendliche und Alkohol

Wer viel Alkohol verträgt gilt immer noch als „starker Mann“. Ebenso kann die Wirkung des Alkohols benutzt werden, den Bildern von Männlichkeit besser zu entsprechen. So trauen sich auch schüchterne Jungen, wenn sie alkoholisiert sind, Mädchen anzusprechen oder gröhrend durch die Stadt zu ziehen. Die Mädchen wollen heute nicht mehr auf Benachteiligung gegenüber den Jungen hingewiesen werden. Sie wollen genauso Alkohol trinken wie die Jungen. Dadurch, daß sich die Geschlechterrollen und Aufgaben immer mehr angleichen, stellt sich auch für Sie die Aufgabe, einen verantwortungsvollen und risikoarmen Konsum zu erlernen.



## Durchführung:

Das Planspiel „Voll die Party“ kann von zwei bis drei Erwachsenen mit einer Schulklasse durchgeführt werden. Die Moderation der Reflexionsrunde erfordert Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen und den sie betreffenden Themen, wie sie bei erfahrenen Lehrkräften und SchulsozialarbeiterInnen vorausgesetzt werden kann.

Um eine gewisse Partystimmung zu erzeugen empfiehlt es sich, Musik, Knabberereien und alkoholfreie Getränke bereit zu stellen.

## Ziele:

-  In der Gruppe soll es zu einer interaktiven Auseinandersetzung mit den Themen Alkohol, Gruppendruck und Folgen des Alkoholkonsums kommen.
-  Die Jugendlichen reflektieren eigene Konsumerfahrungen.
-  Ein kritische und verantwortungsvoller Umgang mit legalen Suchtmitteln wird gefördert.
-  NichtkonsumentInnen sollen in ihrer Haltung gestärkt werden

## Methodik:

-  Im Rahmen des Planspiels erleben die Jugendlichen die Partysituation „live“.
-  Sie treffen Entscheidungen im Zusammenhang mit dem „Alkoholkonsum“ (Plastikchips) und erfahren die Konsequenzen ihres Handelns.
-  In der anschließenden Reflektion werden Einstellungen in der Gruppe geklärt. Der/die Einzelne kann seine/ihre Einstellung zum Thema mit den Meinungen in der Gruppe abgleichen. Dabei wird oft deutlich, daß die Meinung der „lauten“ Schüler nicht die Gruppenmeinung widerspiegelt.
-  Durch die interaktive Gestaltung als Planspiel und die daraus resultierende emotionale Beteiligung der Jugendlichen wird ein erfolgreiches Lernerlebnis erreicht

